

Ecken der Façade mit untergeordneten Pilastern und im oberen Geschoß sogar mit Relieffiguren abgeschlossen sind. Besonders glücklich erscheint Palladio in

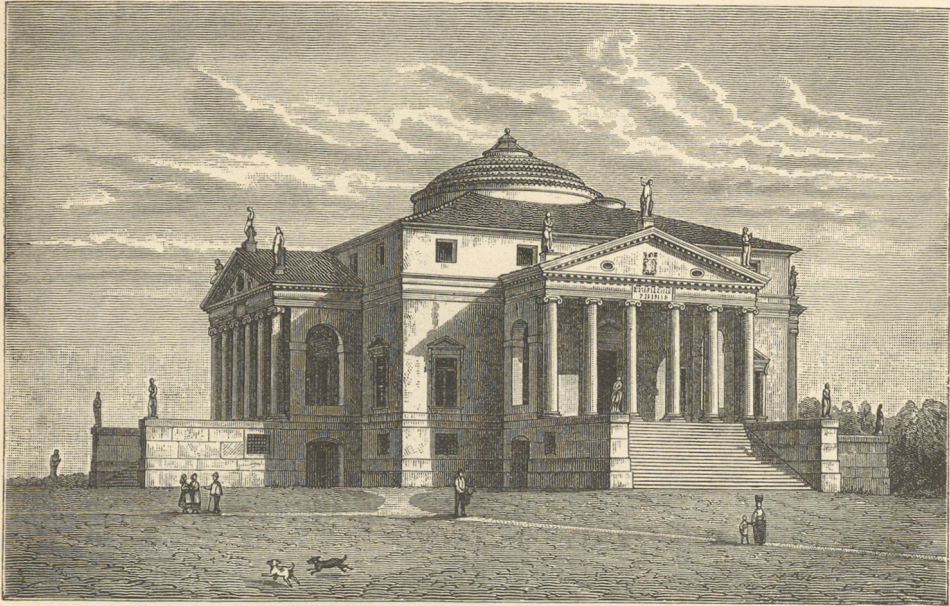


Fig. 875. Villa Rotonda bei Vicenza.

kleinen Aufgaben, wie in dem originellen Häuschen am Ausgang des Corfo, nahe bei Pal. Chierigati, welches ohne Grund als seine eigene Wohnung bezeichnet wird. — Von den öffentlichen Bauten des Meisters zeigt der Pal. Prefettizio oder die Loggia del Delegato v. J. 1571 die Ueberladung des Pal. Barbarano, an der Seitenfaçade aber einen ähnlichen unarchitektonischen Abschluß durch Relieffiguren wie beim Pal. Valmarana. — Unzweifelhaft sein schönstes, edelstes Bauwerk ist die seit 1549 erbaute, jedoch erst über dreißig Jahre nach des Meisters Tode fertig gewordene Basilika (Fig. 874). Die Aufgabe war, das aus dem Mittelalter herrührende Rathhaus der Stadt, welches im Erdgeschoß Verkaufshallen und im oberen Stockwerk einen gewaltigen Saal von 21,35 M. Breite und 53,13 M. Länge enthält, im Sinn der neuen Zeit umzugestalten. So entstand in gediegenem Marmorbau die grandios wirkende Doppelhalle, welche mit Pfeilern und gekuppelten Säulen den Bau umzieht, mit weiten Bogenspannungen sich öffnend und mit Architraven nach den Seiten sich gegen den mittleren Pfeiler anlehnend, ein Motiv von glücklicher Wirkung, welches häufig nachgeahmt worden ist. Die Behandlung der Formen — dorische Halbsäulenordnung im unteren, ionische im oberen Geschoß — zeugt von viel mehr Frische und Feinheit, als sie in seinen späteren Bauten gefunden wird. An zugleich mächtiger und eleganter Totalwirkung steht

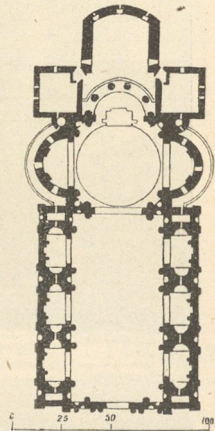


Fig. 876. Kirche del Redentore zu Venedig.
Grundriss.